

Sie suchen Alternativen zur jetzigen Wohnsituation?

➤ Wohn – und Lebensformen für Ältere

Sie suchen für sich oder eine nahestehende Person eine neue altersgerechte Wohnform. Sie wollen sich räumlich verkleinern, wünschen sich Geselligkeit, barrierearme Räume oder benötigen Unterstützung im Alltag oder in der Pflege? Es gibt verschiedene Wohn- und Lebensformen für Menschen, die im Alter eine individuelle Veränderung suchen. Hier erhalten Sie einen Überblick.

➔ Wohn- und Lebensformen für Ältere im Überblick

Barrierefreies Wohnen

Barrierefreie Wohnungen sind so gestaltet, dass Menschen mit körperlichen Einschränkungen dort ohne Hindernisse wohnen können. Sie liegen meist im Erdgeschoss oder sind mit Fahrstuhl – ohne Treppen – zu erreichen. Die Wohnungen sind weiträumig und ebenerdig angelegt. Alle Zimmer, einschließlich Bad und Küche, sind ohne Schwellen und Stufen zu nutzen.

Senior*innen- oder Altenwohnung

Senior*innen- oder Altenwohnungen werden speziell für die Bedürfnisse von älteren Menschen entworfen. Sie bieten als Miet- oder Eigentumswohnung neben der barrierefreien Ausstattung eine zentrale Wohnform in guter Ortslage, sodass Arztpraxen, Geschäfte und Freizeiteinrichtungen einfach erreichbar sind. Meist besteht auch eine gute Verbindung zu Sozial- und Pflegeeinrichtungen. So können bei Bedarf auch hauswirtschaftliche und pflegerische Dienste genutzt werden.

Haus- und Wohngemeinschaften

In Wohngemeinschaften wohnen mehrere Menschen in einer Wohnung zusammen. Jede Person verfügt über ein eigenes Zimmer oder ein eigenes Apartment. In gemeinsamen Wohnräumen, Freizeiträumen oder Küchen findet das Zusammenleben statt.

Mehrgenerationenwohnen – Wohnen in der Gemeinschaft

Ein altersgemischtes Wohnen findet meist in Mehrgenerationenhäusern aber auch in Wohngemeinschaften statt. Jüngere und ältere Menschen leben in Miet- oder Eigentumsverhältnissen in einer gemeinschaftlichen Wohnform zusammen, in denen sie sich begegnen und gemeinsam unterstützen können.



Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – <https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/>

Betreutes Wohnen/Wohnen mit Service

Betreutes Wohnen ist eine barrierefreie Wohnform für ältere Menschen, die selbstständig in einem Miet- oder Eigentumsverhältnis in einer Wohnanlage leben wollen, aber in gewissen Alltagssituationen Unterstützung benötigen und mit entsprechenden Dienstleistungen versorgt werden. Als Ergänzung können bei Bedarf unterschiedliche Serviceleistungen gebucht werden, wie beispielsweise Beratung, Hilfestellung bei Behördengängen, Mahlzeiten und hauswirtschaftliche Dienste. Die angebotenen Serviceleistungen der Anbieter*innen können sehr unterschiedlich sein: vom Hausmeisterdienst und Hausnotruf bis hin zu eher hotelähnlichen Immobilien mit Sauna, Wellness und organisierten (Auslands-)Reisen. Die betreuten Wohnungen sind teilweise an Pflegeeinrichtungen angeschlossen.

Wohn-Pflege-Gemeinschaften (Pflege-WGs)

In ambulant betreuten Wohngemeinschaften leben ungefähr 10 bis 12 Menschen mit Pflege- und/oder Betreuungsbedarf in einer Wohnung zusammen. Jede Person hat ein eigenes Zimmer. Durch gemeinschaftliche Wohnbereiche (wie Freizeiträume, Küchen) wird das Zusammenleben mithilfe von Pflege-, Betreuungs- oder Hauswirtschaftskräften unterstützt. Die Gemeinschaft und Selbstbestimmung der Bewohner*innen ist Sinn und Zweck einer solchen Wohnform. Je nach Organisationsform gibt es durch die Bewohner*innen selbstgegründete und eigenverwaltete Wohngemeinschaften. Hier können ambulante Pflegedienste mit der Betreuung und Pflege selbst beauftragt werden. Ebenso gibt es Pflege-WGs, die in Trägerschaft eines ambulanten Pflegedienstes geführt werden, der die Versorgungsleistungen durchführt.

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen

Pflegeeinrichtungen sind Wohnformen für meist ältere Menschen mit Pflegebedürftigkeit, die zuhause nicht mehr versorgt werden können. Die pflegerische Versorgung und Betreuung der Bewohner*innen findet dauerhaft und umfassend rund um die Uhr statt. Pflegeeinrichtungen sind meist mit Einzel- und/oder Zweibettzimmern ausgestattet, ebenso gibt es neben den Wohnbereichen auch Wohngruppen oder Hausgemeinschaften die speziell für Demenzkranke angeboten werden.



Viele Pflegeeinrichtungen haben sich auf bestimmte Konzepte spezialisiert. Nehmen Sie sich grundsätzlich Zeit, die passende Einrichtung auszusuchen. Nutzen Sie die Beratung vor Ort und lassen sich die Verträge ausführlich erklären. So können Sie Ihre Erwartungen mit den Gegebenheiten abgleichen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.awo-pflegeberatung.de

Gerne beraten wir Sie telefonisch unter **0800 60 70 110** oder
online **www.awo-pflegeberatung.de**

Selbstverständlich stehen wir auch für eine
individuelle Pflegeberatung vor Ort zur Verfügung.



awo-pflegeberatung.de